

bhutan



Bhutan zum Kennenlernen

Private Rundreise, täglich

1. Tag Paro – Thimphu

Bei klarer Sicht und schönem Wetter ermöglicht der Flug nach Bhutan eine wunderbare Sicht auf das Himalaya Gebirge. Ob nun von Kathmandu aus Nepal kommend oder von Delhi bzw. Kalkutta aus Indien: Es ist eine faszinierende Flugreise mit einer spektakulären Landung in den Bergen des Königreichs. Nach der Einreise erleben Sie aber auch noch eine interessante, 2-stündige Fahrt nach Thimphu, der modernen Hauptstadt des Landes. Dort erkunden Sie am Nachmittag bereits die ersten Sehenswürdigkeiten u.a. den Memorialchorten, das Erinnerungsdenkmal für Bhutans 3. König.

2. Tag Thimphu - Wangdue

Thimphu ist die vielleicht ungewöhnlichste Hauptstadt der Welt. Sie ist Regierungssitz, Heimat der königlichen Familie, ist Standort von Botschaften, Verwaltungen und intern. Entwicklungsprojekten – aber keine Ampel. Sie besuchen eine Schule für traditionelle Handwerkskünste. Dort schauen Sie den Schülern beim Schnitzen, Malen und Sticken zu. Außerdem sehen Sie eine kleine Papierfabrik die wunderschönes Papier herstellt. Anschließend besuchen Sie das Changankha Kloster hoch über der Stadt. Im Takin-Gehege sehen Sie diese seltenen Tiere von der Nähe. Am späten Nachmittag geht die Fahrt weiter hinauf zum Dochula-Pass mit seinen 108 Chorten und

unzähligen Gebetsfahnen, die im Wind flattern. In zahlreichen Kehren windet sich die Straße dann hinunter ins Tal von Wangdue, auch Wangdue Phodrang genannt, wo Sie übernachten.

3. Tag Wangdue – Punakha – Paro

Fahrt nach Punakha, bis 1955 die Hauptstadt Bhutans und dominiert vom Punakha Dzong, der atemberaubenden Festung, die zahlreiche historische Dokumente und Kunstgegenstände sowie den einbalsamierten Leichnam von Shabdrung Ngawang Namgyal, dem Gründer des mächtigen Bauwerks, über die Jahrhunderte hinweg beschützt hat. Sie besichtigen ausgiebig den beeindruckenden Punakha Dzong, der auf einer Landzunge liegt, die man über eine schöne traditionelle Holzbrücke erreicht. Die Zeit reicht meist noch zu einer kleinen Wanderung zum Chimi Lhakhang, bevor es dann wieder zurück nach Paro geht.

4. Tag Paro

Eine insgesamt ca. 4-stündige Wanderung führt Sie am Vormittag hinauf zum Taktshang Kloster (Tigernest), das zu den meist besuchten Pilgerorten Bhutans zählt. Das Kloster liegt spektakulär auf einem Felsvorsprung und zahlreiche große buddhistische Lehrer haben hier meditiert. Am Nachmittag haben Sie noch Zeit um den kleinen Kyichu Lhakhang zu besuchen bzw. einen letzten Bummel durch das Städtchen Paro zu unternehmen.

5. Tag Paro

Transfer zum Flughafen und Weiterflug zu Ihrem gebuchten Anschlussprogramm.

Das vergessene Königreich im Himalaya. Bhutan gehört mit Sicherheit zu den unbekanntesten Ländern dieser Erde. Es liegt eingezwängt zwischen den Riesenstaaten China und Indien, ist weitgehend unerschlossen und lässt jedes Jahr nur eine begrenzte Anzahl an Besuchern ins Land. Das Motto: Der Tourismus darf die Traditionen der knapp 700.000 Einwohner nicht zerstören. Die religiösen Feste, alle fußend auf dem Buddhismus, die Zeremonien für Schutzgottheiten, die Stellung des Lamas, des wichtigsten religiösen Mannes im Dorf, und Driglam Nanisha: Das ist die bhutanesische Etikette, die Respekt vor Gläubigen und allen religiösen Einrichtungen sowie das Tragen der Nationaltracht einfordert. Bhutan ist dünn besiedelt, hat nur etwa die Größe der Schweiz. Kurios: Im Bumthang Valley wird sogar (von Schweizern) Käse hergestellt. Ansonsten ist das Land jedoch einzigartig: Es verzaubert durch die unglaubliche Schönheit seiner Berge, die treppenartig von 300 m im Süden bis zu den ewig schneebedeckten Gipfeln des Himalaya auf über 7000 m ansteigen. Betörend sind auch ländliche Szenerien mit Reisbauern, dörfliche Heimeligkeit mit Häusern, die farbenprächtige Fensterrahmen haben und von kunstvoll geflochtenen Bambuszäunen umgeben sind. Yaks ziehen vorüber, Frauen weben, ein Säugling schreit und überall flattern die Gebetsfahnen, drehen sich die Gebetsmühlen. Bhutan ist eine der letzten Entdeckungen – sogar für viel gereiste Asienkenner.



LEISTUNGEN

Generell schließen alle unsere Rundreisen die folgenden Leistungen mit ein. Weitere Details und die Preise zu den einzelnen Touren ersehen Sie bitte aus dem beiliegenden Preisteil.

- Alle Fahrten im Pkw oder Bus, wie im Reiseverlauf angegeben
- Alle Transfers, Besichtigungen, Eintrittsgelder
- Übernachtungen in landestypischen Mittelklasse-Hotels
- Tägliche Vollverpflegung
- Visum Bhutan
- Örtliche englischsprachige Reiseleitung deutschsprachig nach Verfügbarkeit

Bhutan – Im Land des Donnerdrachens

Privatrundreise, täglich

In Bhutan finden jährlich im Oktober und November sowie im Februar und März traditionelle Feste in den Tempeln und Klöstern statt. In diesen Reiseverlauf lassen sich diese Feste optimal integrieren. Unser Tipp: Buchen Sie Ihre Bhutan-Reise während dieser Festival-Monate langfristig im Voraus.

1. Tag Paro – Thimphu

Bei klarer Sicht und schönem Wetter ermöglicht der Flug nach Bhutan eine wunderbare Sicht auf das Himalaya Gebirge. Ob nun von Kathmandu aus Nepal kommend oder von Delhi bzw. Kalkutta aus Indien: Es ist eine faszinierende Flugreise mit einer spektakulären Landung in den Bergen des Königreichs. Nach der Einreise erleben Sie aber auch noch eine interessante, 2-stündige Fahrt nach Thimphu, der modernen Hauptstadt des Landes. Dort erkunden Sie am Nachmittag bereits die ersten Sehenswürdigkeiten u.a. den Memorialchorten, das Erinnerungsdenkmal für Bhutans 3. König.

2. Tag Thimphu - Wangdue

Thimphu ist die vielleicht ungewöhnlichste Hauptstadt der Welt. Sie ist Regierungssitz, Heimat der königlichen Familie, ist Standort von Botschaften, Verwaltungen und intern. Entwicklungsprojekten – aber keine Ampel. Sie besuchen eine Schule für traditionelle Handwerkskünste. Dort schauen Sie den Schülern beim Schnitzen, Malen und Sticken zu. Außerdem sehen Sie eine kleine Papierfabrik die wunderschönes Papier herstellt. Anschließend besuchen Sie das Changankha Kloster hoch über der Stadt. Im Takin-Gehege sehen Sie diese seltenen Tiere von der Nähe. Am späten Nachmittag geht die Fahrt weiter hinauf zum Dochula-Pass mit seinen 108 Chorten und unzähligen Gebetsfahnen, die im Wind flattern. In zahlreichen Kehren windet sich die Straße dann hinunter ins Tal von Wangdue, auch Wangdue Phodrang genannt, wo Sie übernachten.

3. Tag Wangdue – Trongsa

Am Morgen besuchen Sie in Wangdue die große Festungsanlage, den schönen Wangduephodrang Dzong. Er ist als Einziger noch mit alten Holzschindeln gedeckt. Anschließend fahren Sie in Richtung Trongsa durch üppige Wälder aus Rhododendren und Magnolien über den Pele-la Pass mit 3300 m Höhe. Der Pass markiert traditionell die Scheide zwischen West- und Ostbhutan. Er ist stets mit einer großen weißen Gebetsfahne geschmückt. Sie werden hier eine abrupte Veränderung der Vegetation feststellen: hier noch Bergwald, dort schon Bambus der Art Hochgebirgs-Zwergbambus. Unterwegs halten Sie in den malerischen Ortschaften Rukubji und Chendebji. Der Chendebji Chorten ist Kathmandus Swayambhunath Stupa nachempfunden. Das Heiligtum wird prägnant gekennzeichnet durch vier aufgemalte Augenpaare, die in die vier Himmelsrichtungen blicken. Dann Weiterfahrt bis Trongsa. Das kleine verträumte Städtchen, schmiegelt sich an einen Berghang. Schon von weitem ist der mächtige Trongsa Dzong zu sehen, der die Schlucht des Mangde Flusses überragt.

4. Tag Trongsa – Jakar / Bumthang

Ein morgendlicher Spaziergang führt zum Trongsa Dzong, eine 1647 erbaute Wehranlage in dem mehr



als 300 Mönche wohnen. Ein Teil des Dzongs ist sozusagen das Landratsamt, in dem weltliche Belange abgewickelt werden. Sie besuchen das interessante Museum im Ta Dzong, das die Geschichte der Könige Bhutans veranschaulicht. Anschließend geht es hinauf zum Yotong La Pass auf 3400 m Höhe und ab hier beginnt Zentralbhutan. Das Landschaftsbild ändert sich und dichter Nadelwald erstreckt sich soweit das Auge reicht.

Auf der anderen Seite des Passes führt die Straße zunächst in das weite Chumey Tal, in dem vor allem Kartoffeln angebaut werden. Vorbei an kleinen Webereien, die ihre Stoffe neben der Straße zum Kauf anbieten geht es weiter bis nach Jakar, dem Hauptort der Region.

5. Tag Bumthang

Bumthang ist der Name, der eigentlich für 4 Täler steht: Chumey, Choekhor, Tang und Ura mit Höhen zwischen 2600 bis 4000 m und ist bekannt für seine vielen buddhistischen Klöster und historischen Stätten. Sie besuchen Kurje Lhakhang, einen der heiligsten Orte Bhutans im Choekhor Tal. Hier meditierte der Guru Rinpoche und hinterließ den Abdruck seines Körpers auf dem Felsen. Außerdem besichtigen Sie die Tempel Jambey Lhakhang und Tamshing Lhakhang, der einige der ältesten Gemälde Bhutans beheimatet. Außerdem bummeln Sie noch etwas durch den kleinen Ort Jakar, der noch seinen ursprünglichen Charakter bewahrt hat.

6. Tag Bumthang – Trongsa – Gangtey

Am Morgen geht es über Trongsa wieder zurück in die „Black Mountains“, wo die Straße ins malerische Phobjikha Tal abzweigt. Das Tal ist bekannt durch die Schwarzhalskraniche, die hier den Winter (Nov. – Feb.) verbringen. Dann ist das Tal erfüllt vom Geschrei der

Kraniche, die auf den Hochmooren nach Futter suchen und für die Bewohner als „heilig“ gelten. Sie unternehmen einen Spaziergang zu einem traditionellen Bauernhaus. Dort werden Sie mit Tee und geröstetem Reis bewirtet und Sie erfahren mehr über das einfache Leben der Bauern.

7. Tag Gangtey - Thimphu

Am Vormittag besuchen Sie das Gangtey Kloster. Es ist das einzige Nyingmapa Kloster der Region. Die Nyingmapa-Schule verkörpert eine der grundlegenden Interpretationen des bhutanesischen Buddhismus. Anschließend fahren Sie zurück nach Thimphu. Der Rest des Nachmittags steht Ihnen zur freien Verfügung für Erkundungen auf eigene Faust.

8. Tag Thimphu - Paro

Am Morgen geht es dann wieder zurück nach Paro, das in ein Mosaik aus Reisfeldern gebettet ist. Sie spazieren hinauf zum mächtigen Paro Dzong und besuchen das Nationalmuseum im Ta Dzong, das eine Sammlung interessanter Exponate enthält. Der kleine Kyichu Lhakhang zählt zu den ältesten Klöstern Bhutans und seine Statuen sind außergewöhnlich schön. Außerdem bummeln Sie noch etwas durch das kleine Städtchen Paro und auf dem Bogenschießplatz finden sich evtl. noch Bhutaner, die den Nationalsport betreiben.

9. Tag Paro

Heute steht eine herrliche Wanderung hinauf zum Taktshang Kloster (Tigernest) auf dem Programm, das spektakulär auf einem Felsvorsprung liegt. Die Klosteranlage liegt ca. 800 m über dem Talgrund und nach ca. 50 Min. erreichen Sie zuerst die etwas unterhalb gelegene Cafeteria, bevor es dann nochmal durch wunderschönen Bergwald und dann auf Steinstufen hinauf zum Kloster geht. Die Legende besagt, dass der Guru Rinpoche auf dem Rücken einer Tigerin hierher geflogen kam, um zu meditieren. Daraufhin entstand das Tigernest, so die Übersetzung für Taktsang. Es wurde mehrfach durch Brände zerstört, aber wieder nach Originalmuster restauriert. Ein Rundgang in der Ruine des Drukgyel Dzong beschließt den Tag und bei klarem Wetter können Sie von hier aus den Gipfel des 7314 m hohen Chomolhari sehen.

10. Tag Paro

Nach dem Frühstück fahren Sie zum Flughafen und fliegen in Ihr nächstes, gebuchtes Ziel.

Tipp: Fahren Sie überland von Paro über Phuntsoling bis Bagdogra und hängen Sie unser Programm „Sikkim – das letzte Shangrila am Himalaya“ an. Gerne arbeiten wir Ihnen das Programm detailliert aus.

